

2023

Abitur

Original-Prüfungsaufgaben
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Thüringen

Englisch

- + Lernvideos zur Textbearbeitung
- + Audio-Dateien

ActiveBook
• Interaktives
Training

Original-Prüfungsaufgaben
2022 zum Download

STARK

Inhalt

Vorwort

Hinweise zu den digitalen Zusätzen

Stichwortverzeichnis

Hinweise und Tipps

1	Themenkomplexe	I
2	Prüfungsteil A: Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen	I
3	Prüfungsteil B: Textaufgabe	IV
4	Prüfungsteil C: Sprachmittlung	VI
5	Bewertung	VII
6	Anforderungsebenen und ausgewählte Leitbegriffe (Operatoren)	VIII
7	Hilfreiche Wendungen	XVI
8	Rhetorische Mittel (<i>Figures of Speech</i>)	XIX

Lernvideos zur Textaufgabe

Step-by-Step – Textaufgaben bearbeiten	V 1
Video-Set 1: Sachtext	V 2
Video-Set 2: literarischer Text	V 4

Übungsaufgaben Hörverstehen

Aufgabe 1:	1
Aufgabe 2:	9
Aufgabe 3:	17
Aufgabe 4:	23

Übungsaufgaben Sprachmittlung

Aufgabe 1: Hunger und Renditen	31
Aufgabe 2: Nacktfotos als Tauschobjekt: Lehrer warnen vor „Sexting“-Trend	33
Aufgabe 3: Travelling with young children	35

Abiturprüfungen

Abiturprüfung EA 2016*

Teil B: Leseverstehen und Schreiben: Task 1	2016-1
Leseverstehen und Schreiben: Task 2	2016-3
Teil C: Sprachmittlung	2016-5

Abiturprüfung EA 2017

Teil A: Hörverstehen	2017-1
Teil B: Leseverstehen und Schreiben: Task 1	2017-3
Leseverstehen und Schreiben: Task 2	2017-6
Teil C: Sprachmittlung	2017-8

Abiturprüfung EA 2018

Teil A:	Hörverstehen	2018-1
Teil B:	Leseverstehen und Schreiben: Task 1	2018-4
	Leseverstehen und Schreiben: Task 2	2018-7
Teil C:	Sprachmittlung	2018-10

Abiturprüfung EA 2019

Teil A:	Hörverstehen	2019-1
Teil B:	Leseverstehen und Schreiben: Task 1	2019-4
	Leseverstehen und Schreiben: Task 2	2019-7
Teil C:	Sprachmittlung	2019-10

Abiturprüfung EA 2020

Teil A:	Hörverstehen	2020-1
Teil B:	Leseverstehen und Schreiben: Task 1	2020-3
	Leseverstehen und Schreiben: Task 2	2020-6
Teil C:	Sprachmittlung	2020-9

Abiturprüfung EA 2021

Teil A:	Hörverstehen	2021-1
Teil B:	Leseverstehen und Schreiben: Task 1	2021-4
	Leseverstehen und Schreiben: Task 2	2021-7
Teil C:	Sprachmittlung	2021-9

Abiturprüfung EA 2022 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2022 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MyStark herunterladen (Zugangscode vgl. Farbseiten zu Beginn des Buches).

* Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Prüfungsteil A (Hörverstehen) der Abiturprüfung EA 2016 leider nicht abgedruckt werden.

MP3-Dateien*

Übungsaufgabe 1

Übungsaufgabe 2

Übungsaufgabe 3

Übungsaufgabe 4

Abitur 2017

Abitur 2018

Abitur 2019

Abitur 2020

Abitur 2021

Abitur 2022

***Hinweis:** Die MP3-Dateien können Sie über den Zugangscode freischalten, den Sie zu Beginn des Buches finden.

Sprecherinnen („instructions“ in den Übungsaufgaben):

Jennifer Mikulla, Barbara Krzoska

Autorinnen und Autoren:

Lösungen zu den Abitur-Prüfungsaufgaben 2016–2018: Paul Jenkinson

Lösungen zu den Abitur-Prüfungsaufgaben ab 2019: Nathalie Schmuck

Kurzgrammatik (digital): Redaktion

Hinweise und Tipps: Dieter Hannack/Klaus Reitemeier (Figures of Speech), Rainer Jacob

(Anforderungsebenen und ausgewählte Leitbegriffe), Carmen Mendez (Prüfungsteil A),

Heidrun Poser (Hilfreiche Wendungen), Olaf Röhl (Themenkomplexe, Prüfungsteil B und C)

Übungsaufgaben Sprachmittlung: Roselie Balter-Vogt (Aufgabe 1), Birte Bökel/Henning Christiansen (Aufgabe 2), Rainer Jacob (Aufgabe 3)

Übungsaufgaben Hörverstehen: Paul Jenkinson (Aufgabe 1 und 2), Constantin Rieske (Aufgabe 3 und 4)

Lernvideos zur Textaufgabe: Redaktion

Vorwort

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

bald werden Sie Ihre zentrale Abiturprüfung im Fach Englisch ablegen. Wir möchten Sie gerne auf Ihrem Weg zu einem guten Abschluss begleiten und Ihnen helfen, sich mit den Anforderungen des Abiturs in Thüringen vertraut zu machen.

Dieser Band enthält verschiedene Abschnitte, die Sie zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung nutzen können. Dabei müssen Sie nicht in einer speziellen Reihenfolge vorgehen, sondern können nach Interesse und Bedarf zwischen den verschiedenen Bereichen hin und her springen. Hier ein paar Informationen zu den verschiedenen Kapiteln:

- Das Kapitel **„Hinweise und Tipps“** macht Sie mit den allgemeinen Anforderungen der Abiturprüfung vertraut. Sie erhalten Tipps, wie Sie in der Prüfung vorgehen können, nähere Informationen zu den häufigsten Aufgabenstellungen (Operatoren), eine kurze Liste mit hilfreichen Wendungen und eine Auflistung der wichtigsten Stilmittel.
- Im Bereich der **Übungsaufgaben** finden Sie die Aufgabenstellung zu unseren **Lernvideos**. Diese enthalten Tipps zum Umgang mit Textaufgaben. Zusätzlich finden Sie in diesem Kapitel Übungsaufgaben zu den Bereichen Hörverstehen und Sprachmittlung.
- Im letzten Abschnitt finden Sie die **Original-Prüfungsaufgaben** der letzten Jahre. Anhand von **Mustertlösungen** können Sie herausfinden, in welchen Teilbereichen Sie Ihre Kompetenzen weiter verbessern müssen.

Zusätzlich haben Sie **im digitalen Bereich zu diesem Band** (vgl. Farbseiten zu Beginn des Buches und Folgeseiten) die Möglichkeit,

- wichtige sprachliche Grundlagen anhand interaktiver Aufgaben im **ActiveBook** zu üben,
- mit der **Web-App „MindCards“** hilfreiche sprachliche Wendungen zu wiederholen,
- in der **Kurzgrammatik** einzelne Grammatikthemen nachzuschlagen,
- die **Lernvideos** anzusehen und
- die **MP3-Dateien** zum Buch herunterzuladen.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige **Änderungen im Abitur 2023** vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu auf der Plattform **MyStark**.

Wir wünschen Ihnen bei der Arbeit mit diesem Band und bei Ihrer Prüfung viel Erfolg!

Hinweise und Tipps

1 Themenkomplexe

Die Inhalte der Prüfungsteile A (Hörverstehen), B (Textaufgabe) und C (Sprachmittlung) ergeben sich aus den fünf obligatorischen Themenkomplexen, die im Thüringer Lehrplan vorgegeben sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die jeweilige Fachlehrkraft über die Auswahl inhaltlicher Schwerpunkte sowie die Art, die Reihenfolge und die Tiefe der unterrichtlichen Behandlung entscheidet. Die Auswahl der Prüfungsthemen erfolgt jedoch durch eine zentrale Kommission. Hier eine Übersicht möglicher Themen:

- **Adolescence:** e. g. challenges of growing up, relationship between different generations, education – plans for the future, love and friendship
- **Living in a multi-faceted society/world:** e. g. multiculturalism, gender roles/gender perception, diversity and challenges: groups of people (e. g. social, physically challenged), cultural aspects of life (e. g. arts, way of life)
- **Politics and economy:** e. g. understanding political and economic reality, aspects of globalization, living in a democracy
- **Environment, science and technology:** e. g. environmental awareness, sustainable lifestyles/living, developments in sciences and technology, the ethics of science
- **Media:** e. g. print and electronic media (e. g. access, functions), opportunities and risks (e. g. availability of knowledge, dangers of the world-wide web, privacy control vs. mass surveillance), advertising

Die Verwendung eines **Wörterbuches zur deutschen Rechtschreibung** ist in allen Prüfungsteilen zugelassen.

2 Prüfungsteil A: Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen

Ablauf der Prüfung und Vorgehensweise

Im Englischabitur erwartet Sie eine sogenannte kombinierte Aufgabe, die sich aus drei Prüfungsteilen zusammensetzt:

- A: Hörverstehen (oder Hör-Seh-Verstehen)
- B: Leseverstehen und Schreiben, Schreiben/Transfer
- C: Sprachmittlung

Um den Prüfungsteil Hörverstehen möglichst gut zu bewältigen, sollten Sie sich zuvor mit dem Aufgabenformat bekannt machen und Strategien zum gezielten Hören entwickeln. Beachten Sie, dass Sie in diesem Prüfungsteil **keine englischsprachigen Wörterbücher** verwenden dürfen. Der Prüfungsteil A dauert ca. 30 Minuten und umfasst seit dem Abitur 2018 **mehrere Einzeltexte**, die in der Regel unterschiedliche Themen behandeln und insgesamt etwa 10 Mi-

nuten lang sind. Statt reinen Hörtexten könnten Ihnen auch mehrere Videoclips vorgelegt werden. Die nachfolgenden Hinweise beziehen sich schwerpunktmäßig auf das Hörverstehen.

So sieht der Ablauf des Prüfungsteils A in etwa aus:

- Sie haben einige Minuten Zeit, um das Aufgabenblatt zu lesen.
- Sie hören dann die Texte jeweils zum ersten Mal.
- Zwischen dem ersten und zweiten Hören haben Sie einige Minuten Zeit, um das Aufgabenblatt ein erstes Mal zu bearbeiten.
- Sie hören die Texte jeweils ein zweites Mal.
- Sie haben abschließend wieder einige Minuten, um Ihr Aufgabenblatt zu vervollständigen. Dieses müssen Sie am Ende von Prüfungsteil A abgeben.

Lesen Sie sich zuerst die **Aufgabenstellungen** genau durch und markieren Sie wichtige Schlüsselwörter. Machen Sie sich beim Lesen das Aufgabenformat bewusst: Wird Global- oder Detailverständnis erwartet? Welche Form von Antworten sollen Sie geben? Die Aufgaben werden in chronologischer Folge zum Hörtext gestellt. Anders als evtl. in Aufgaben in der Unter- und Mittelstufe werden die möglichen Antwortvarianten bzw. Aufgaben zum einen in komplexerer Form und zum anderen nicht im Originalwortlaut des Hörtextes gegeben, sondern umschrieben. So wird geprüft, ob Sie den Text auch inhaltlich erfasst haben. Mögliche Aufgabenformen werden weiter unten dargelegt.

Konzentrieren Sie sich beim **ersten Hören** vor allem auf den zusammenhängenden Inhalt des Textes. Füllen Sie auf dem Aufgabenblatt alle Teile aus, bei denen Sie sich sicher sind. Sollten Sie etwas nicht genau verstehen, schreiben Sie einfach die von Ihnen gehörte Version auf – Sie können später immer noch versuchen, aus dem Kontext zu erschließen bzw. zu erraten, was gesagt worden ist.

Konzentrieren Sie sich beim **zweiten Hören** insbesondere auf Detailinformationen und die noch bestehenden Lücken in Ihren Antworten. Achten Sie auf die genaue Wiedergabe des Gehörten in den Antworten. Prüfen Sie abschließend die Logik Ihrer Antworten: Sind die Antworten schlüssig oder gibt es Widersprüche? Raten Sie abschließend lieber, um Lücken – insbesondere bei Multiple-Choice-Aufgaben – zu füllen, als Leerstellen stehen zu lassen.

Schauen Sie bei der Arbeit mit den Hörverstehensaufgaben dieses Bandes auf keinen Fall sofort auf die Transkription der Hörtexte, sondern versuchen Sie zunächst, die Aufgaben durch (zweimaliges) Hören vollständig zu lösen. Sollten Sie nach zweimaligem Hören nicht alle Antworten gefunden haben, nehmen Sie einen Stift mit einer anderen Farbe, um die Antworten nach weiteren Hördurchgängen zu vervollständigen. So erhalten Sie zugleich ein realistisches Feedback über Ihr Leistungsvermögen. Sie können die Transkription der Texte abschließend bei nochmaligem Hören mitlesen, um zu prüfen, wo Sie ggf. Probleme hatten.

Aufgabenformate

Auswählen von Antworten (*multiple choice*):

Wählen Sie eine oder mehrere richtige Antworten aus den vorgegebenen Antwortmöglichkeiten aus. Beispiel:

In the early days school attendance was ...

- ☐ *not demanded by law.*
- ☐ *required by law.*
- ☐ *decided by local authorities.*

Bei dieser Aufgabenform werden meist drei bis vier Antwortmöglichkeiten zur Wahl gestellt. Die Anzahl der möglichen Lösungen wird mitgeteilt – dies kann eine Lösung sein, aber auch mehrere Antworten können möglich sein. Achten Sie also genau auf die Aufgabenstellung. In der Regel unterscheiden sich die Antworten in unterschiedlichen Nuancen von der Lösung. Sie können daher im Ausschlussverfahren vorgehen. Sollten Sie die Antwort nicht genau wissen, raten Sie lieber, als gar keine Antwort zu geben.

Achten Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben unbedingt auf die Aufgabenstellung. Ist z. B. angegeben, dass Sie drei Möglichkeiten auswählen sollen, so dürfen Sie keinesfalls mehr als drei Kästchen auswählen, da die Aufgabe sonst mit 0 Punkten bewertet wird.

Lückentext (*gap-filling, completing*):

Füllen Sie vorgegebene Lücken aus. Beispiel:

A lot of rural _____ however aimed at a longer school year.

Diese Aufgabe erfordert die Identifikation einzelner Wörter aus dem Hörtext. Erschwert wird die Aufgabe dadurch, dass die auszufüllenden Sätze nicht vollständig den Originalwortlaut des Hörtextes wiedergeben, sondern Satzbestandteile durch Synonyme ersetzt oder paraphrasiert werden. In der Antwort muss aber das tatsächlich im Hörtext vorkommende Wort eingefügt werden. Sie dürfen in Ihrer Antwort keine Umschreibungen verwenden.

Ergänzen von Informationen (*adding, listing, naming*):

Sie werden aufgefordert, fehlende komplexere Informationen zu ergänzen. Beispiele:

Some schools changed calendars by ...

- *lengthening the school day.*

• _____

- *doing both.*

Oder: *Name the global changes caused by man. Refer only to what you have heard in the broadcast.*

Das Ergänzen von Informationen kann durch unterschiedliche Aufgabenstellungen erfolgen, z. B. durch grafische Vorgaben, durch begonnene Kettensätze und Aufzählungen, durch offene Fragen. Achten Sie darauf, dass der vorgegebene Antwortrahmen nicht immer den vollständigen Originalwortlaut wiedergibt. Sie müssen die gesuchten Antworten nicht in eigenen Worten umschreiben, wie dies bei Textaufgaben gefordert wird, sondern möglichst den Originalwortlaut des Hörtextes wiedergeben. Sollten Sie die Inhalte nicht komplett im Original verstanden und notiert haben, formulieren Sie in eigenen Worten. Achten Sie dabei auf Klarheit und Präzision – für eine vage Antwort erhalten Sie keine Punkte. Erfinden Sie aber keine Antworten. Sie sollen nicht nachweisen, was Sie noch wissen, sondern was Sie verstanden haben. Falls Sie hier mehr Informationen liefern als gefragt, gibt es (anders als etwa bei MC-Aufgaben) keinen Punktabzug. Wenn allerdings eine der Lösungen falsch oder sinnentstellend ist, bekommen Sie die BE nicht. Rechtschreibung und Grammatik werden – sofern sie nicht sinnentstellend sind – nicht gewertet, denn es wird Ihr Hörvermögen geprüft und nicht Ihre Orthografie- und Grammatikkenntnisse.

Zuordnen von Antworten (*matching*):

Sie sollen eine Reihe von Antworten zueinander in Beziehung setzen. Beispiel:

Match the statements to the people who are related to them.

- | | |
|---|---------------------------|
| 1. <i>They needed extra time to earn an additional income.</i> | A <i>rural educators</i> |
| 2. <i>It became necessary to change the traditional system.</i> | B <i>many people</i> |
| 3. <i>Free public education is important for democracy.</i> | C <i>city schools</i> |
| 4. <i>They wanted a longer summer vacation.</i> | D <i>national leaders</i> |
| 5. <i>They wanted a shorter summer vacation.</i> | E <i>teachers</i> |

Hörverstehen: Übungsaufgabe 1

Task 1: Purple Door Coffee Shop: Changing lives one cup at a time

You will hear a recording about how a project is helping young homeless people in Denver. While listening, tick (✓) the correct answer (a, b or c). Do not tick more than one answer.

You will hear the recording **twice**. You have **one minute** to look at the task.

1. The aim of the scheme is ...
 - a) ☐ to give homeless young people a job.
 - b) ☐ to raise money to provide shelter for homeless young people.
 - c) ☐ to give homeless young people a chance to change their lives.
2. The young people are found through ...
 - a) ☐ advertisements.
 - b) ☐ suggestions by partner organisations.
 - c) ☐ voluntary internships.
3. A big problem of young homeless people is that they ...
 - a) ☐ lack many basic life skills.
 - b) ☐ often fight each other.
 - c) ☐ do not eat healthily.
4. The coffee shop owners ...
 - a) ☐ provide an education for the young people.
 - b) ☐ meet once a week to talk about their employees.
 - c) ☐ help their employees to manage their lives.
5. What Kevin likes about working at the "Coffee Shop" is ...
 - a) ☐ gaining new ideas through the programme.
 - b) ☐ the approach the owners adopt towards their employees.
 - c) ☐ that employees can talk openly to the owners.
6. The owners feel that the best thing is seeing the people in the scheme ...
 - a) ☐ grow up.
 - b) ☐ gain self-confidence.
 - c) ☐ enjoy themselves.

Task 2: Teen Business Owner Creates Recipe for Success

You will hear a recording about a teenager who has started her own business. While listening, fill in the missing information. If not specified, one aspect is enough. Write **1 to 5** words or numbers. There is one example (**0**).

You will hear the recording **twice**. You have **one minute** to look at the task.

0) How Bree feels when baking:	innovative/creative/in another world
1) How her great-grandmother influenced Bree:	
2) What Bree's mother advised her daughter to do:	
3) What role Bree's mother has in the business today:	<ul style="list-style-type: none">••
4) What Leo Harrington thinks of Bree's work:	<ul style="list-style-type: none">••
5) What Bree has learnt through working in her bakery:	<ul style="list-style-type: none">••
6) What ingredient makes Bree's sweets special:	

Lösungsvorschläge

Text 1: Purple Door Coffee Shop: Changing lives one cup at a time

- 1 PAULA VARGAS: Kevin Person had been homeless for a quarter of his life. Today, he works at this espresso bar and is transitioning into a home.
- KEVIN PERSON: The struggle to get a job even when you have a house nowadays, but when you don't have a house, trying to get a job is so much harder.
- 5 PAULA VARGAS: The mission of the Purple Door Coffee Shop goes beyond serving coffee. The owners want to turn lives around and for two years the non-profit has hired three to four young adults per year. They work with shelters like Urban Peak, where Kevin was staying, for recommendations on who to hire. Kim Easton, who runs Urban Peak, says the partnership is vital to this community.
- 10 KIM EASTON: When someone has lived in chronic stress and trauma for as long as these young people have, everyday fighting for survival, they haven't had the opportunity nor the example of how to learn conflict management, how to manage money, how to cook a meal, how to pay their rent on time – nor do they understand even why that's important.
- PAULA VARGAS: Purple Door co-founder, Madison Chandler, and her partner meet with each
- 15 worker once a week. They discuss 52 topics ranging from mental health, finance, hygiene and customer service, and provide a life coaching tour; they will help their employees put their past behind them. But there are success stories.
- MADISON CHANDLER: Our very first guy that ever graduated from the programme; he's been working at an auto parts warehouse since he left, which has been over a year now.
- 20 PAULA VARGAS: Kevin appreciates the chance to learn new skills. He says the programme is giving him things he never had.
- KEVIN PERSON: They seem to have the philosophy that they don't want to change us, they want to help us change ourselves and to have, like, a purpose and a goal that's, like, tangible.
- MADISON CHANDLER: The more rewarding things are watching somebody start to believe in
- 25 themselves and to believe that they can achieve a life for themselves that they have dreamed of, or to believe that they are worth it.
- PAULA VARGAS: As for Kevin, who turns 25 this month, living off the streets in a home and having a job will be the best gift he gives himself.
- For VOA news, Paula Vargas in Denver.

From: Paula Vargas, "Purple Door Coffee Shop: Changing Lives One Cup at a Time".

In: Voice of America News, 29 May 2015

These text passages will help you find the correct answer:

- 1) "The mission of the Purple Door Coffee Shop goes beyond serving coffee. The owners want to turn lives around" (ll. 5/6)
- 2) "They work with shelters like Urban Peak, where Kevin was staying, for recommendations on who to hire." (ll. 7/8)
- 3) "they haven't had the opportunity nor the example of how to learn conflict management, how to manage money, how to cook a meal, how to pay their rent on time – nor do they understand even why that's important." (ll. 11–13)
- 4) "Purple Door co-founder, Madison Chandler, and her partner meet with each worker once a week. They discuss 52 topics ranging from mental health, finance, hygiene and customer service, and provide a life coaching tour; they will help their employees put their past behind them." (ll. 15–17)
- 5) "Kevin appreciates the chance to learn new skills. He says the programme is giving him things he never had." (ll. 20/21) – "They [...] have the philosophy that they don't want to change us, they want to help us change ourselves and to have, like, a purpose and a goal that's, like, tangible." (ll. 22/23)

Prüfungsteil A – Hörverstehen



BE: 9

Recording 1: Supercomputers

Welcome to part A of your examination: Listening Comprehension. You will listen to four recordings. You will hear each recording twice. After each listening, you will have time to complete your answers. There will be no extra time at the end of the examination to revise your answers. You will hear an interview about supercomputers.

While listening, complete the sentences. After each listening, you will have 45 seconds to check your solutions. You now have 1 minute to read the task.

1. The supercomputer was made in ...	
2. Fugaku is remarkable because it is very ...	
3. Supercomputers are needed to work in the fields of ... (Name three examples.)	
4. A key feature of ARM processors is that they need ...	
5. Most supercomputers can be found in ...	
6. Life in Hangzhou has been enhanced with the help of ...	
7. The drawback of Hangzhou's technology is that it traces ...	

Recording 2: Antibiotics

BE: 6

You will hear a podcast about antibiotics.

While listening, match the sentence beginnings 1 to 6 with the endings A to H. There are two more endings than you need. Write your answers in the correct boxes below. After each listening, you will have 30 seconds to check your solutions. You now have 1 minute to read the task.

1	Modern medical systems ...
2	Antibiotic resistance ...
3	Most bacteria used for today's antibiotics ...
4	For new compounds for antibiotics, scientists ...
5	Deep sea sponges ...
6	Current research on antibiotics ...

A	live in the ground.
B	could lead to an explosion in costs.
C	could cause the loss of countless lives.
D	could host masses of alternative bacteria.
E	need to search in unusual places.
F	could become irrelevant in the future.
G	may lead to positive results in about 10 years.
H	depend on antibiotics.

1	2	3	4	5	6

Recording 3: Music

BE: 4

You will hear a radio interview with DJ Rob on the effects of music.

While listening, tick (✓) the correct option a, b or c. There is only one correct answer. After each listening, you will have 30 seconds to check your solutions. You now have 45 seconds to read the task.

1. DJs have to ...
- a) ☐ arrange music artistically.
 - b) ☐ have a feel for their audience.
 - c) ☐ get people to dance.

2. In restaurants music is used to ...
- a) ☐ entertain customers.
 - b) ☐ attract a certain kind of customer.
 - c) ☐ influence the time customers spend there.
3. An experiment has shown that music ...
- a) ☐ makes shoppers feel welcome.
 - b) ☐ increases the sales of specific products.
 - c) ☐ reduces stress while queuing at the checkout.
4. Romantic music makes people ...
- a) ☐ thoughtful.
 - b) ☐ melancholic.
 - c) ☐ communicative.

Recording 4: Gaelic

BE: 3

You will hear a radio feature about the Gaelic language.

While listening, tick (✓) the correct option a, b or c. There is only one correct answer. After each listening, you will have 30 seconds to check your solutions. You now have 30 seconds to read the task.

1. The general message of this podcast is that Gaelic is ...
- a) ☐ being used as an everyday language again.
 - b) ☐ facing extinction in most parts of Scotland.
 - c) ☐ becoming fashionable among Scottish youth.
2. The tone of the podcast is ...
- a) ☐ pessimistic.
 - b) ☐ outraged.
 - c) ☐ disapproving.
3. The purpose of the podcast is to ...
- a) ☐ inform.
 - b) ☐ provoke.
 - c) ☐ entertain.

- 15 Islands found that only 11,000 people were habitual speakers of Gaelic. It forecasts that next year's national census will find the proportion of people in the Western Isles who speak Gaelic has fallen to less than one in two. That's a figure that the experts believe puts the language on the verge of non-viability. They're calling for an urgent overhaul of policy, with a greater emphasis on restoring Gaelic as a living everyday language in its core communities.

1. The general message of this podcast is that Gaelic is ...
 - a) ☐ being used as an everyday language again.
 - b) ☒ facing extinction in most parts of Scotland.
 - c) ☐ becoming fashionable among Scottish youth.
2. The tone of the podcast is ...
 - a) ☒ pessimistic.
 - b) ☐ outraged.
 - c) ☐ disapproving.
3. The purpose of the podcast is to ...
 - a) ☒ inform.
 - b) ☐ provoke.
 - c) ☐ entertain.

Prüfungsteil B – Leseverstehen und Schreiben

Task 1

Working on the text

1. **The key points are:**
 - author: Jia Tolentino; published on www.newyorker.com in 2020
 - different advice on how you can live minimalistically (ll. 1–8)
 - names minimalists of today, mentions their books and blogs (ll. 9–17)
 - own experiences (ll. 19–27)
 - minimalism as an intermittent phenomenon (ll. 28–39)
 - contrasts forced minimalism due to poverty with minimalism as a sign of being successful and wealthy (ll. 40 ff.)
 - conclusion:
 - minimalism today related to accumulation of non-material things to gain more freedom (ll. 64 ff.)
 - no option for people who can barely make a living

The article “The Pitfalls and the Potential of the New Minimalism” was written by Jia Tolentino and published on www.newyorker.com in 2020.

The author first lists examples of the different advice given to you online, in articles and in books if you want to live minimalistically. She shows her expertise regarding the topic

by naming different minimalists of today whose books and blogs she has read, such as Marie Kondo, whose idea of minimalism is based in the Shinto tradition, which describes how, as soon as you have fewer possessions, the things you own are valued as if they had a soul. Then, Tolentino writes about her own experience of minimalism, where she fanatically decluttered first her own home and then her parents' house.

Furthermore, she shows that minimalism is nothing new but an intermittent phenomenon that originated in the 1970s. This was the "voluntary simplicity" movement, which had hoped in vain that by the year 2000 one-third of Americans would be living with less, thereby reducing social tensions and ecological destruction.

In the second half of her article, Tolentino then focuses on the contrast between forced minimalism due to poverty and minimalism as a sign of being successful and wealthy, as the movement has become very fashionable among the superrich.

At the end, she shows how minimalism today is related to the accumulation of non-material things to gain more freedom, and criticises the fact that this lifestyle is no option for people who can barely make a living.

(249 words)

2. Analysis of structure and language

- after heading and introductory sentences, 6 parts
- all parts use different means of language, only one aspect used throughout text: religious vocabulary, e. g. "minimalist gospel" (l. 9), "Shinto tradition" (l. 12), "whirling dervish" (l. 23), "converts" (l. 28), "minimal monastery" (l. 49) → author sees minimalism as a kind of cult
- part 1 (ll. 1–8): how to live in a minimalistic way
 - first paragraph almost only enumerations
 - short main clauses (ll. 5–8)→ underlines multiple things to follow and what is meant by "stressful" (l. 1)
- part 2 (ll. 9–17): minimalists of today
 - author gives names of minimalists and how they make themselves heard (Marie Kondo and her book *The Life-Changing Magic of Tidying Up*, l. 9f.)
 - Joshua Fields Milburn and Ryan Nicodemus and their blog, books and podcast (ll. 13 ff.)
 - Courtney Carver and her blog "Be More with Less" (ll. 15f.)→ author shows expertise in topic
- part 3 (ll. 19–27): author's own experience of becoming a minimalist
 - simile ("I felt like a dirty sponge being irradiated in the microwave", l. 19) → underlines tough start
 - symbol ("cleansing fire", l. 20) → inner change while investigating the topic
 - neologism ("Kondoe", l. 20)
 - metaphor ("lumpy balls of wool and cotton", l. 21)
 - informal language ("doodads", l. 24) → shows how involved she is in topic
 - words in italics ("things you don't need so that you can focus on the things you do!" ll. 26f.) → emphasises and underlines how important minimalism is to her now
- part 4 (ll. 28–39): historical development
 - mostly refers to findings by Duane Elgin and Arnold Mitchell throughout paragraph
 - gives data and facts→ author underlines her credibility
- illustrates failures of the concept
- part 5 (ll. 40–63): contrasts minimalism due to poverty and minimalism as a sign of being successful
 - poor ("humiliating", l. 41; "destructive", l. 41; "rely on less", l. 42) vs. rich ("aspirational", l. 45; "deluxe", l. 45; "high-end" l. 47; "sixty-million-dollar California mansion", l. 48)



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK